

Neue Bücher und Aufsätze

September 2018

Parlamentsbibliothek

Tel: 040 – 42831 – 3000
E-Mail: infodienste@bk.hamburg.de

Unsere Dienste für Sie:

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren
- wir zeichnen die Plenarsitzungen der Bürgerschaft auf und erstellen Ihnen auf Wunsch eine Kopie von Reden oder Debatten (Link zur Videodatei).

Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **2 Wochen**, Dienstausleihe ist jeweils für maximal 3 Jahre möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:

Montag bis Donnerstag	9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	9:00 bis 20:00 Uhr
In den Parlamentsferien	
Montag bis Donnerstag	9:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Arbeit und Wirtschaft	4
Bildung, Schule und Sport	4-5
Finanzen, Haushalt und Steuerrecht	5
Geschichte	6
Gesellschaft und Politik	6-7
Hamburg	7
Informatik, Digitalisierung und Datenschutz	7-8
Parlament, Parteien und Regierung	9
Raumordnung und Städtebau	9-10
Soziales und Gesundheit	10
Umwelt und Umweltrecht	10
Verkehr und Verkehrsrecht	11
Verwaltung und Verwaltungsrecht	11

Arbeit und Wirtschaft

Frodermann, Corinna: Mütter kehren schneller zu familienfreundlichen Arbeitgebern zurück : Betriebliche Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Corinna Frodermann, Ann-Christin Bächmann, Marina Hagen, Daniela Grunow und Dana Müller, 2018

In: IAB Kurzbericht ; (2018), H. 18, S. 1-7

Das Angebot der Betriebe bezüglich einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nimmt zu. Vor allem große Unternehmen nehmen hier eine Vorreiterrolle ein. Aber auch bei kleinen und mittleren Betrieben wird das Angebot besser. Deutlich wird durch IAB-Analysen darüber hinaus, dass familienfreundliche Maßnahmen mit kürzeren Erwerbsunterbrechungen bei Müttern einhergehen.

Z/478/18

Grabka, Markus M.: Einkommensverteilung in Deutschland : Realeinkommen sind seit 1991 gestiegen, aber mehr Menschen beziehen Niedrigeinkommen / von Markus M. Grabka und Jan Goebel, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 21, S. 440-459

Zwischen 1991 und 2015 haben die meisten Einkommensgruppen von einem durchschnittlich 15-prozentigen Anstieg der Realeinkommen profitiert. Nicht profitiert haben jedoch die Gruppen am unteren Ende der Einkommensverteilung. Die Ungleichheit sowohl der Markt- als auch der Haushaltseinkommen verbleibt auf einem hohen Niveau, die Armutsrisikoquote erreichte 2015 16,8 Prozent im Vergleich zu rund 11% Mitte der 1990er Jahre. Das zeigt die vorliegende Studie auf Basis von Daten der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel.

Z/449/18

Bildung, Schule und Sport

Geflüchtete in der Schule : vom Krisenmanagement zur nachhaltigen Schulentwicklung / Joachim Schroeder (Hrsg.). - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2018. - 241 S. : Ill.

ISBN 978-3-17-033519-6

Vielen jüngeren Flüchtlingskindern gelingt es überraschend schnell, in der deutschen Schule mitzuhalten. Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Flucht lässt man aufgrund ihres Alters und ihrer geringen "Bleibeperspektiven" hingegen nur sehr wenig Zeit für Bildung [...]. Zudem ist für junge Geflüchtete der Zugang zur beruflichen Qualifizierung erschwert [...]. Hier setzt das Buch an: Ausgehend von den fluchtspezifischen Lebenslagen werden Curricula, pädagogische Konzepte und Schulprogramme skizziert, die den Newcomern im Bildungssystem klug arrangierte Erfahrungsfelder zur Realitäts- und Umwelterschließung, Alltagsbewältigung, Lebenshilfe, vorberuflichen Qualifizierung und politischen Bildung anbieten. (Auszug Klappentext)

P da

18-209

Lindner, Josef Franz: Reform des deutschen Bildungsföderalismus / Josef Franz Lindner, 2018

In: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP) ; Jg.51 (2018), H. 4 , S. 94-98

Die politischen Forderungen nach einer Reform des föderalen Bildungssystems werden lauter. Die Ziele der Reformkonzepte sind eine Vereinheitlichung dieses Systems und die Beseitigung des schulpolitischen "Flickenteppichs". In diesem Aufsatz beleuchtet der Autor die verfassungsrechtliche Realisierbarkeit solcher Reformvorschläge.

Z/118/18

Münch, Ursula: Bildungsföderalismus als verzichtbarer Luxus? : Die Herausforderung der Bildungspolitik durch Migration und Digitalisierung / Ursula Münch, 2018

In: Gesellschaft Wirtschaft Politik ; 67 Jg. (2018), H. 1, S. 41-51

Das föderale System der Bildungspolitik gilt für die Kritiker des "Kooperationsverbotes" als Grund für die Defizite in den Bereichen Integration, Infrastruktur und Digitalisierung. Dieser Beitrag widmet sich, am Beispiel der Auseinandersetzung über das Kooperationsverbot, der Diskussion um die Rolle des Bundes in der Bildungspolitik und der Gerechtigkeitsdebatte, welche sich ebenfalls auf die Bildungspolitik auswirkt.

Z/152/18

Nöldeke, Tillmann: Inklusion: ganz oder gar nicht : wie wir das gemeinsame Lernen retten können / Tillmann Nöldeke. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2018. - 183 S. : graph. Darst.

ISBN 978-3-525-70248-2

... Tillmann Nöldeke zeigt auf, woran Inklusion „krankt“ und wie sie gelingen kann. Der Befund ist erschreckend: Jenseits der Schulversuche in den Pionierjahren sind Schulen nachweislich schlecht vorbereitet auf Inklusion und verfügen über mangelhafte Ressourcen und Konzepte. Individuelle Förderung ist nicht Regel, sondern Ausnahme. Nach der Bruchlandung solcher „Inklusion light“ braucht es dringend die Strategie einer „Inklusion 3.0“, die ein gewinnbringendes gemeinsames Lernen für alle Kinder an sehr vielen Schulen ermöglicht. Tillmann Nöldeke gibt hierzu Antworten mit Blick auf Ziele, Ressourcen und Change-Management. (Auszug Verlagstext)

P da

18-210

Schmitz, Sophia: Kita-Pflicht für Kinder ab drei Jahren wäre wenig zielgenau / Sophia Schmitz, C. Katharina Spieß, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 19, S. 406-412

94% der Kinder im Alter von 3-6 Jahren gehen in eine Kindertageseinrichtung (KiTa). ExpertInnen vermuteten bisher, dass es sich bei den restlichen 6% vorwiegend um Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Haushalten handelt. Die vorliegende Studie widerlegt dies, denn auch Eltern mit hohem Einkommen und Bildungsniveau betreuen ihre Kinder zuhause oder in Eltern-Kind-Gruppen. Daher wäre laut Autoren eine Kita-Pflicht kaum geeignet, um ökonomisch benachteiligte Familien gezielt zu unterstützen.

Z/449/18

Finanzen, Haushalt und Steuerrecht

Demary, Markus: Ist die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank noch angemessen? / Markus Demary / Michael Hüther, 2018

In: IW-Trends ; Jg. 45 (2018), H. 1, S. 31-48

Dieser Beitrag analysiert die Angemessenheit der derzeitigen Geldpolitik der EZB. Zu diesem Zweck wird die Wirksamkeit dieser Politik über die einzelnen Übertragungswege untersucht. Es wird aufgezeigt, dass das aktuelle Umfeld aus sinkender Arbeitslosigkeit und solidem Wachstum bei niedriger Inflation auch das Resultat von angebotsseitigen Effekten der Geldpolitik ist. Diese überwiegen, so die Autoren, weil die Geldpolitik der EZB derzeit über die nachfrageseitigen Übertragungskonäle infolge der Banken- und Staatsschuldenkrise nur eingeschränkt funktioniert.

Z/474/18

Geschichte

Buchenwald - Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945 : Begleitband zur Dauerausstellung in der Gedenkstätte Buchenwald / hrsg. im Auftrag der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora von Volkhard Knigge in Zusammenarbeit mit Michael Löffelsender, Rikola-Gunnar Lüttgenau und Harry Stein. - 1. Aufl.. - Göttingen : Wallstein, 2016. - 296 S. : zahlr. Ill.

ISBN 978-3-8353-1810-6

Das von der SS keine zehn Kilometer vom Stadtzentrum Weimars von 1937 bis 1945 betriebene KZ Buchenwald war eines der wichtigsten Instrumente des NS-Regimes für den rassistischen Umbau Deutschlands und später Europas. Die Inschrift im Haupttor - »JEDEM DAS SEINE« - hatten die Häftlinge täglich vor Augen. Die zynische Umwidmung der ursprünglichen Bedeutung des Spruches legitimierte Ausgrenzung und Gewalt gegenüber sogenannten Gemeinschaftsfremden. Die neue Dauerausstellung analysiert, was dies für die über 250.000 nach Buchenwald verschleppten Menschen bedeutete. ... (Auszug Verlagstext)

Ebb

18-190

Gesellschaft und Politik

Jacobsen, Jannes: Einstellungen zur Demokratie in Deutschland und im internationalen Vergleich / Jannes Jacobsen, Martin Kroh, 2018

In: Gesellschaft Wirtschaft Politik ; 67 Jg. (2018), H. 2, S. 233-241

Untersuchungsgegenstand dieses Beitrages ist die Zustimmung zur Demokratie als Herrschaftsform in Deutschland seit den 1970er Jahren. Vergleichend hierzu wird dargestellt, was Bürger unterschiedlicher Regionen dieser Welt als zur Demokratie zugehörig verstehen. Es stellt sich heraus, dass die deutliche Mehrheit der Befragten es positiv sieht, ein demokratisches System zu haben. Die Vorstellung darüber, was zu einem demokratischen System gehört, ist in den unterschiedlichen Regionen jedoch unterschiedlich.

Z/152/18

Mansour, Ahmad: Klartext zur Integration : gegen falsche Toleranz und Panikmache / Ahmad Mansour. - Frankfurt am Main : Fischer, 2018. - 302 S.

ISBN 978-3-10-397387-7

Eine der drängendsten Aufgaben unserer Gesellschaft ist Integration. [...] Der Psychologe und Bestsellerautor Ahmad Mansour, selbst muslimischer Immigrant, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Problemen und Chancen von Integration. Er reiste durch ganz Deutschland, besuchte Haftanstalten, Schulen und Flüchtlingsunterkünfte und sprach mit Politikern, Lehrern und Sozialarbeitern. So hat er wie niemand sonst erfahren, wie Zusammenleben funktionieren und woran es scheitern kann. Ohne falsche Rücksichtnahme spricht er offen an, in welchen gesellschaftlichen Bereichen Veränderungen nötig sind, wo die Politik oder jeder Einzelne gefragt ist und welche Werte unverhandelbar sind. ... (Auszug Klappentext)

P cd

18-212

Petrin, Julian: Vom Desktop-Modus zur Dauerteilhabe : Überlegungen zum Zustand und zur Zukunft der digitalen Teilhabe an Planungsprozessen / Julian Petrin, 2017

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2017), H. 6, S. 134-143

Julian Petrin ist Gründungspartner bei urbanista und Initiator des Stadtlabors nexthamburg. Er stellt die These auf, dass Bürgerbeteiligungsprozesse die Potenziale der digitalen Medien bei weitem nicht ausschöpfen, sondern eher noch die Begrenzungen der analogen Beteiligung in die digitale Welt reproduziert wird. In seinem Beitrag sucht er nach Erklärungen dafür und zeigt Entwicklungen auf, die seines Erachtens die digitale Teilhabe revolutionieren könnten.

Z/463/17

Reuband, Karl-Heinz: Motive des Pegida-Protests : Verbreitung, Struktur und Entwicklung unter dem Einfluss der „Flüchtlingskrise“ / Karl-Heinz Reuband, 2018

In: Mitteilungen des Instituts für Deutsches und Europäisches Parteienrecht und Parteienforschung ; MIP 24 (2018), S. 90-100

Der Artikel beleuchtet das Phänomen der Pegida-Bewegung und befasst sich dabei mit der Entstehung, den Ursachen und der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit der 'Flüchtlingskrise' von 2015. Analysen zeigen, dass die Pegida-Teilnehmer überwiegend Fragen der Asylpolitik und der Zuwanderung, ergänzend dazu häufig politische Unzufriedenheit als Grund für Ihre Teilnahme nennen.

Z/400/18

Hamburg

Bake, Rita: Einblicke : Hamburgs Verfassung und politischer Alltag leicht gemacht / Rita

Bake, Birgit Kiupel / Hrsg.: Behörde für Bildung und Sport der Freien und Hansestadt

Hamburg, Amt für Bildung Landeszentrale für Politische Bildung. - 9. aktualisierte Aufl. -

Hamburg , 2018. - 114 S. : Ill.

978-3-462-46-18-3

C ff/HH

18-221

Gretzschel, Matthias: Hamburg : kleine Stadtgeschichte / Matthias Gretzschel. - 3., überarb. und aktualisierte Aufl. - Regensburg : Verl. Friedrich Pustet, 2016. - 165 S. : Ill.

ISBN 978-3-7917-2763-9...

Die Kleine Stadtgeschichte berichtet vom wechselvollen Schicksal Hamburgs: von den Angriffen der Wikinger auf die Hammaburg im 9. Jahrhundert bis zur Hinrichtung des legendären Piraten Störtebeker im Jahr 1401, von einem gefälschten Dokument, mit dem sich die Stadt Mitte des 13. Jahrhunderts enorme wirtschaftliche Vorteile verschaffte, bis zu Katastrophen wie der „Franzosenzeit“ Anfang des 19. Jahrhunderts, dem „Großen Brand“ von 1842, dem „Feuersturm Juli 1943 und der „Großen Flut“ 1962. (Auszug Verlagstext)

E da

18-173

Informatik, Digitalisierung und Datenschutz

Adamski, Heiner: Hassreden (Hate Speech) im Internet : Zum Streit um das

Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) / Heiner Adamski, 2018

In: Gesellschaft Wirtschaft Politik ; 67 Jg. (2018), H. 1, S. 135-142

Laut einer 2016 im Auftrag der Landesmedienanstalt NRW durchgeführten Untersuchung ist die Verbreitung von Hass in Sozialen Medien mittlerweile so groß, dass dieser Hass zu einem gesamtgesellschaftlichen Problem geworden ist. Daher wurde ein "Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz - NetzDG)" erarbeitet, welches am 1. Oktober 2017 in Kraft trat. Der vorliegende Text beschäftigt sich mit dem Inhalt des Gesetzes und der Kritik daran.

Z/152/18

Ammann, Thorsten: Bitcoin als Zahlungsmittel im Internet : Rechtliche Fragestellungen und Lösungsansätze / Thorsten Ammann, 2018-

In: Computer und Recht - CR ; (2018), H. 6, S. 379-386

Die Zahlung mit Kryptowährungen geht mit rechtlichen Fragen einher. Der Beitrag skizziert am Beispiel der Kryptowährung Bitcoin die Besonderheiten beim Zustandekommen, der Erfüllung und der Leistungsstörung von Verträgen, bei denen Bitcoin anstelle von Geld als Zahlungsmittel vereinbart wurde.

Z/604/18

Duso, Tomaso: Ausbau der deutschen Grundbreitbandversorgung : Lehren aus der Vergangenheit mahnen zur Besonnenheit / von Tomaso Duso, Mattia Nardotto und Jo Seldeslachts, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 21, S. 543-551

In den letzten Jahren wurde in Deutschland der Ausbau der digitalen Infrastruktur mit öffentlichen Geldern gefördert, um die Lücke zwischen Ballungsgebieten und ländlichen Räumen zu schließen. Da weitere Förderungen in Milliardenhöhe anstehen, wird in diesem Aufsatz auf die Wirksamkeit früherer Förderprogramme geblickt. Am Beispiel von Niedersachsen und Bayern wird veranschaulicht, dass die Förderungen zwischen 2008 und 2013 wirksam waren.

Z/449/18

Girard, Yann: Gigabitzugang in Deutschland : im internationalen Vergleich rückständig, aber auch wenig nachgefragt / von Yann Girard, Anselm Mattes und Claus Michelsen, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 25, S. 531-542

Bei dem Ausbau des Breitbandinternets hinkt Deutschland den gesteckten Zielen noch hinterher. Bei gigabitfähigen Anschlüssen hat Deutschland vor allem in ländlichen Gebieten viel Aufholpotential. Derzeit bremsen eine mangelnde Zahlungsbereitschaft und hohen Ausbaukosten die Nachfrage- als auch die Angebotsentwicklung. Dabei wächst der Bedarf stetig. Um bis zum Jahr 2025 eine flächendeckende Gigabitinfrastruktur aufzubauen, bedarf es einer Kombination von Regulierung für privatwirtschaftlichen Ausbau und staatlicher Förderpolitik.

Z/449/18

Golla, Sebastian J.: -Das- Opportunitätsprinzip für die Verhängung von Bußgeldern nach der DSGVO : oder: How I Learned to Stop Worrying about Fines and Love the GDPR9 / Sebastian J. Golla, 2018

In: Computer und Recht - CR ; (2018), H. 6, S. 353-356

Der Aufsatz untersucht, ob Datenschutzbehörden jeden ihnen bekannt gewordenen Verstoß gegen den Datenschutz mit Bußgeldern sanktionieren müssten oder die DSGVO ein neues Opportunitätsprinzip begründet. Darauf aufbauend klärt er den verbleibenden Raum für das Opportunitätsprinzip nach § 47 OWiG. Dabei erweist sich das Bußgeld als nur eine von vielen Sanktionsmöglichkeiten.

Z/604/18

Kempermann, Hanno: Digitale Regionen in Deutschland : Ergebnisse des IW-Regionalrankings 2018 / Hanno Kempermann / Agnes Millack, 2018

In: IW-Trends ; Jg. 45 (2018), H. 1, S. 49-66

Im diesjährigen thematischen Schwerpunkt des IW-Regionalrankings werden die digitalen Chancen von Regionen diskutiert. Die digital affinsten Regionen sind auf den vorderen Plätzen des Rankings zu finden. Die am wenigsten digitalisierten Räume in Deutschland sind peripher gelegen. Doch gerade hier würde sich eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur rentieren, denn je schneller das Internet ist, desto digital affiner sind auch die Unternehmen vor Ort. Ländliche Räume müssen sich demzufolge stärker um eine bessere Infrastruktur bemühen, um wirtschaftlichen Anschluss zu finden und attraktiver für Bürger und Unternehmen zu werden.

Z/474/18

Kühling, Jürgen: Datenschutzordnung 2018 : nach der Reform ist vor der Reform?! / Jürgen Kühling und Florian Sackmann, 2018

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 37 (2018) H. 10, S. 681-686

Die Datenschutzreform wird dahingehend kritisiert, dass sie immer noch nicht für die digitale Revolution gerüstet ist und dringend eine Ablösung oder Flankierung durch eine "Eigentumsordnung" für Daten benötigt. Der Beitrag legt dar, dass es nach Ansicht der Autoren vielmehr einer Reduktion der bereits überbordenden normativen Komplexität bedarf.

Z/272/18

Parlament, Parteien und Regierung

Daniels, Jan Benjamin: Sitzungsausschluss und Ordnungsgeld : Praxis und Verfassungsmäßigkeit parlamentarischer Ordnungsmaßnahmen / Jan Benjamin Daniels. - Berlin [u.a.] : Lit Verl., 2018. - XVIII, 340 S. . - (Juristische Schriftenreihe ; 290). Diss., Univ. Osnabrück, 2017

ISBN 978-3-643-13871-2

Wenn Abgeordnete im Parlament stören, hat dies Konsequenzen: Sie können etwa von der Sitzung ausgeschlossen oder mit einem Ordnungsgeld belegt werden. Jan Benjamin Daniels untersucht anhand der bisherigen Praxis sowie der rechtlichen Regelungen anschaulich, inwiefern diese Ordnungsmaßnahmen mit der Verfassung vereinbar sind. Er vergleicht die Vorschriften des Bundestages, aller Landesparlamente und des Europäischen Parlaments und gibt Hinweise, wie Parlamentspräsidenten mit störenden Abgeordneten umgehen sollten und der Gesetzgeber die Ordnungsmaßnahmen verfassungsgemäß ausgestalten kann. (Verlagstext)

B ca

18-219

Holtkamp, Lars: Der Parteienstreit : Probleme und Reformen der Parteiendemokratie / Lars Holtkamp. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, edition sigma, 2018. - 130 S. : graph. Darst.

ISBN 978-3-8487-4699-6

... In diesem Buch wird [...] anhand neuerer Studien und Statistiken nachgewiesen, dass die Parteien kaum noch ihre Funktionen erfüllen und zentrale demokratische Prinzipien, wie die demokratische Gleichheit und die Wahl zwischen Regierungsalternativen, ausgehöhlt werden. Die politische Klasse hat sich weitgehend von der Wählerschaft abgekoppelt und wird nur unzureichend kontrolliert. Helfen dagegen direktdemokratische Innovationen und Wahlrechtsreformen, wie es der wohl bekannteste wissenschaftliche Parteienkritiker Hans Herbert von Arnim fordert? (Auszug Klappentext)

F hc

18-211

Weckenbrock, Christoph: Schwarz-Grün für Deutschland? : wie aus politischen Erzfeinden Bündnispartner wurden / Christoph Weckenbrock. - Bielefeld : transcript, 2017. - 254 S.

ISBN 978-3-8376-4043-4

Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Union und Grünen ist in der deutschen Parteiengeschichte einzigartig. [...] Schwarz und Grün – das war noch bis in die Neunziger wie Schwarz und Weiß. Doch weil sich beide Parteien tiefgreifend wandelten, gelang es, diese Gräben zu überwinden. [...]. Erst in den Kommunen, dann in den Ländern – und vielleicht bald auch im Bund. Christoph Weckenbrock erzählt die spannende Geschichte von Schwarz und Grün – vom Ende der siebziger Jahre bis zum Vorabend der Bundestagswahl 2017.

F ga

18-218

Raumordnung und Städtebau

Klemme, Marion: Partizipation online – gemeinsam Stadt entwickeln : Einführung / Marion Klemme, Claus-C. Wiegandt, Lars Wiesemann, 2017

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2017), H. 6, S. 4-11

Die Entwicklung des Internets hat tiefgreifende Veränderungen in der Kommunikation verursacht und dabei auch die Teilhabemöglichkeiten der Bürger an der Stadtplanung verändert. Der Beitrag zeigt, dass öffentliche Akteure webbasierte Medien in der Stadtentwicklung vielfältig einsetzen, um Bürgerbeteiligung zu organisieren. Auch Bürger nutzen diese Medien für ihr politisches Engagement.

Z/463/17

Selle, Klaus: Partizipation 8.0 : Bürgerinnen und Bürger in Prozessen der Stadtentwicklung – ein Blick zurück nach vorn / Klaus Selle, 2017

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2017), H. 6, S. 12-23

Die Partizipation, wie wir sie heute kennen, hat seine Ursprünge in den 1960er Jahren. Seither hat die Partizipation viele Wandlungen erlebt und wurde verschiedentlich verstanden und praktiziert. Der Aufsatz von Klaus Selle skizziert diese Ursprünge und Wandlungen. Ferner beleuchtet er die Frage, welche Chancen sowohl die Offline- als auch die Online-Partizipation in der Praxis bieten und welche Probleme noch zu bewältigen sind.
Z/463/17

Soziales und Gesundheit

Breuer, Christian: Ein Grundeinkommen für Kinder / Christian Breuer, 2018

In: Wirtschaftsdienst ; (2018) H. 7, S. 481-488

Trotz sinkender Arbeitslosigkeit in Deutschland sind Kinder überproportional oft von Armut bedroht und die Zahl der Familien, die auf Leistungen des SGB II angewiesen sind, steigt. Die Bundesregierung möchte den Kinderzuschlag zu einer Grundsicherung ausbauen und den Transferentzug bei Hinzuverdienst reduzieren, was jedoch bei gegebenen Kindergeld die höhere Grenzbelastung in die mittlere Einkommen verlagert. Daher schlägt der Autor des vorliegenden Artikels eine einkommensunabhängige Auszahlung des Kinderzuschlags bzw. Kindergelderhöhung auf ca. 400 € zur Sicherung des Existenzminimums vor.
Z/395/18

Löher, Michael: Armut in Familien und Wege aus der Armut / Michael Löher, 2018

In: Kommunalpolitische Blätter ; Jg.70 (2018), H. 5, S. 30-31

Der sozioökonomische Hintergrund und der Bildungsstatus des Elternhauses haben nach wie vor entscheidende Auswirkungen auf den Bildungsweg, den Schulerfolg und die späteren Einkommen der Kinder. Dies stellt auch der 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung fest. Der Artikel umreißt die Wichtigkeit der kommunalen Präventionsarbeit für eine effektivere Armutsbekämpfung und schaut auf die Situation in den Nachbarländern Österreich und Schweiz.
Z/173/18

Umwelt und Umweltrecht

Hofmann, Ekkehard: Luftreinhalteplanung und ihre Umsetzung : Das schwierige Verhältnis des deutschen Immissionsschutzrechts zum europäischen Luftqualitätsrecht / Ekkehard Hofmann, 2018

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht ; Jg. 37 (2018) H. 13 , S. 928-937

Deutschland hat sich schon häufiger mit den Vorgaben des europäischen Richtlinienrechts zur Luftreinhaltung schwer getan. Sowohl die deutsche als auch die europäische Richtlinie verfolgen das Ziel, eine flächendeckend definierte Luftqualität zu erreichen, indem Grenzwerte in numerischer Form bestimmen, welche Substanzen in welcher Konzentration in der Luft vorhanden sein dürfen. Dennoch gibt es gravierende Unterschiede in Einzelfragen, was aktuell an der Diskussion um die Dieselvebote deutlich wird. Ekkehard Hofmann untersucht in seinem Aufsatz dieses Spannungsfeld zwischen europäischem und deutschem Recht.
Z/272/18

Kemfert, Claudia: Die Energiewende in Deutschland : Strategische Entscheidungen für die Zukunft / Claudia Kemfert, 2018

In: Gesellschaft Wirtschaft Politik ; 67 Jg. (2018), H. 1, S. 53-64

Ausgehend vom Pariser Klimaabkommen und dem Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung stellt der Beitrag dar, worin die Energiewende im Einzelnen besteht, welche Schwierigkeiten ihrer Durchsetzung entgegenstehen und welche neuen Möglichkeiten für Wirtschaft und Gesellschaft damit verbunden sind.
Z/152/18

Verkehr und Verkehrsrecht

Ein intelligentes städtisches Verkehrssystem : Utopie und Machbarkeit / Schwerpunktthema mit Beitr. verschiedener Autoren, 2018

In: Wirtschaftsdienst ; (2018), H. 5, S. 307-325

Dieses 'Zeitgespräch', bei dem eine Reihe von Experten zum Thema Mobilität und Verkehrsplanung zu Wort kommen, befasst sich mit den Möglichkeiten für intelligente und moderne Mobilitätskonzepte. Als grundsätzliches Ziel gilt es dabei, Verkehr zu vermeiden, zu verlagern und verträglicher abzuwickeln. Ferner ist auch auf die Wechselwirkung verschiedener Maßnahmen zu achten und die Finanzierung im Blick zu behalten.

Z/395/18

Fahrverbote, City-Maut, kostenloser öffentlicher Nahverkehr : Wege aus dem Verkehrskollaps? / Schwerpunktthema mit Beitr. versch. Autoren, 2018

In: ifo Schnelldienst ; Jg. 71 (2018), H. 9, S. 3-22

Da in vielen Städten und Kommunen ein Verkehrskollaps droht, werden neue Verkehrskonzepte benötigt. Experten aus Wissenschaft und Politik setzen sich mit der Frage auseinander, wie ein Verkehrskonzept der Zukunft gestaltet werden kann.

Z/446/18

Heinrichs, Dirk: Elektromobilität : eine Bestandsaufnahme / Dirk Heinrichs, John E. Anderson, Michael Hardinghaus, 2018

In: Kommunalpolitische Blätter ; Jg.70 (2018), H. 5, S. 26-27

Die Bundesregierung formulierte bereits 2009 das Ziel von 1 Million E-Fahrzeugen auf den deutschen Straßen bis zum Jahr 2020. Dieses wurde im Koalitionsvertrag 2018 zwischen CDU, CSU und SPD nochmals bekräftigt. Der Artikel befasst sich mit der Bestandsentwicklung, dem Angebot und der Nutzung von E-Fahrzeugen und thematisiert die Rolle der öffentlichen Ladeinfrastruktur für den Erfolg der Elektromobilität.

Z/173/18

Verwaltung und Verwaltungsrecht

Fiedler, Sebastian: Einheitliches Polizeigesetz für Bund und Länder : Dringend! / Sebastian Fiedler, 2018

In: Der Kriminalist ; (2018), H. 7-8, S. 3-4

Sebastian Fiedler, stellvertretender BDK-Bundesvorsitzender, plädiert für ein einheitliches Polizeigesetz der Länder, da, seiner Auffassung nach, die 16 unterschiedlichen deutschen Polizeigesetze die innerdeutsche Zusammenarbeit erschweren.

Z/377/18